Ein großes Stück Zitronenkuchen

[Tseng x Reno, Cloud x Reno]

Von Yalda

Kapitel 13:

At least I have chicken..... Muahahaha!
Yalda fragt Yalda:
Frage 1: Warum nörgelst du dauernd, dass du kein Betatierchen hast, obwohl sich genug Leute als Beta gemeldet haben? - Weil ich total einen an der Waffel habe. deswegen.
Frage 2: Was war mit dem Neujahrsvorsatz? - Hey, hat sich mal irgendwann irgendwer an einen Neujahrsvorsatz gehalten? - Eben!
Frage 3: Ich habe einen pösen pösen Rächtschreibfeelaa gefunden. Darf ich ihn behalten und unanständige Dinge mit ihm tun? - Nur zu! Dafür sind sie da!
Frage 4: Warum hast du Kiffkaff gegessen? - Ich hatte Hunger
Frage 5: Ist es nicht irgendwie traurig, dass kaum jemand die ganzen Anspielungen versteht, die in der Fanfic versteckt sind? - Es ist eher beruhigend. Das heißt, dass die Vogelgrippe sich noch nicht allzusehr ausgebreitet hat.

Kapitel 13

Hurra. Ich war in einer aussichtslosen Situation. Es ging weder vor noch zurück, meine beiden Hirnhälften fochten gerade einen Kleinkrieg aus. "Du Vollidiot!" sagte die rechte Hirnhälfte zur linken. "Du kannst doch nicht einfach unausgedachte Gedanken in die Welt hinausposaunen!"
"Du lahme Ente!" konterte die linke Hirnhälfte "hättest du etwas schneller gedacht, dann wärest du meiner Meinung gewesen!"
Leider fiel es mir schwer, mein Gehirn zu ignorieren. Normalerweise ging das furchtbar einfach und wenn man sich die Anzahl der Menschen ansah, die tagtäglich ihre grauen Zellen verleugneten, schien es nahezu erbärmlich, wie ich zusammengekauert auf dem Felsen hockte und in Selbstmitleid versank.
Ich konnte nicht wieder rein. Elena würde mir die Hölle heiß machen.
Ich konnte auch nicht hier sitzen bleiben. Nun...vielleicht noch ein bisschen, aber dann würde es auffallen.
Und erst Recht nicht konnte ich mit Cloud Strife reden, weil ein Teil von mir immer noch der Ansicht war, schreient vor ihm wegrennen zu müssen, ein Teil geistig verwirrt war und nicht wusste, wohin - und ein Teil der Ansicht war, ich würde

wunderbar zu ihm passen und sollte ihm um den Hals fallen und - halt stopp! Böses Gehirn! Ich verpasste mir selber eine Kopfnuss.
"Ähm...." sagte plötzlich eine Stimme hinter mir. "Tut das nicht weh?"
"NEIN!" zischte ich wütend.
"Ah." sagte die Stimme, scheinbar gelangweilt
"Ah!" war auch das, was ich in diesem Moment dachte, obwohl es weniger ein Ah! als mehr ein AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH! war.
Verdammter Mist.

"Also...."
"Nein." fauchte ich, sprang vom Felsen auf und versuchte möglichst viel Abstand zwischen IHN und mich zu bringen. Ohja, er war es. Cloud Strife, live und in Farbe, und auch wenn er gerade den Eindruck eines schlafwandelnden, unter Beruhigungsmitteln stehenden, geistig zurückgebliebenden Meerschweinchens machte - bekam ich es mit der Angst zu tun.
"Du weißt doch gar nicht...." murmelte er müde "was ich sagen wollte."
"Was auch immer.....ich will es nicht wissen!" ich wich noch ein paar Schritte weiter zurück.
"Hn." er hockte sich auf den Felsen, genau dorthin, wo ich zuvor gesessen hatte, und starrte mich dumpf an.
"Was zur Hölle ist los mit dir?"
"Ich dachte, du willst es nicht wissen...."
Punkt für ihn.
"Äh genau. Ich äh....gehe dann mal. Man sieht...sich....hoffentlich nicht nochmal..."
Lässiges Winken. Abgang.
"Was war das gestern?"
"Nichts." schnaubte ich und sah mich nach einer Möglichkeit um, zu verschwinden.
"Nichts?" Eine seiner Augenbrauen wanderte ein kleines Stück nach Oben.
"Nichts."
"Aha."
Meine Fresse - das Gespräch besaß etwa die Tiefe einer Untertasse.
"Was soll gewesen sein?" zischte ich wütend.
"Irgendwelche unterschwelligen Botschaften?"
"Ja. Fick dich und lass mich in Frieden."
"Ah." Argh schon wieder. Er trieb mich damit in den Wahnsinn. Er könnte wenigstens überrascht oder sauer oder sonstwas sein. Er schien mich mit seiner lässigen, gelangweilten Art verspotten zu wollen.
"Sag was du sagen willst oder verschwinde."
"Ich will nicht sagen, was du hören willst." sagte er und machte eine kurze, nachdenkliche Pause. "Ich will hören, was du nicht sagen willst."
Der Satz fabrizierte einen Knoten in meinem Hirn, und als ich ihn gelöst hatte, brachte ich nicht mehr als ein "Auf einer Arschlochskala von 1-10 bist du eine glatte 15!" heraus.
Cloud lachte kurz auf. "Nein. Falsch. DAS wollte ich nicht hören."
Immerhin kein "Ah!" - ich war fast stolz auf mich. Ich schluckte und sammelte meine Gedanken zusammen, bildete Mühsam einen Satz ohne Kraftausdrücke zusammen und warf ihm ihn dann gekonnt vor die Füße.
"Ist das nicht ein bisschen arrogant von dir? DU erwartest, dass ICH den ersten Schritt mache - den ich im übrigen nicht machen will und nicht machen werde - damit DU

bekommst, was du willst?"
"Richtig. Du verstehts meinen Standpunkt."
Ich tippte mit selbst gegen die Stirn. Der Mann hatte sie nicht mehr alle Beisammen.
"Dann erkläre ich dir mal meinen Standpunkt.."
"Da bin ich gespannt..." Cloud grinste und verschränkte die Arme hinter dem Kopf.
Ich kletterte wieder auf den Felsen, trippelte einmal um ihn herum, stellte mich genau vor ihn hin, versuche mich größer zu machen als ich war und brüllte ihm todesmutig ins Gesicht, was weder so recht stimmte, noch besonders originell war.
"NEIN!"
Er blinzelte mich an und wiederholte beinahe übertrieben ungläubig "Nein?" - wobei ich nicht sicher war, was ihn mehr verwunderte: dass ich nein gesagt hatte - oder: dass ich außer nein nichts anderes gesagt hatte.
Dann meldete sich die logische Seite meines Hirns und teilte mir mit: "Lieber Reno. Herzlichen Glückwunsch. Du hast gerade einem der gefährlichsten Lebewesen dieses Planeten das ins Gesicht gebrüllt, was es am wenigsten hören wollte. Du bist so gut wie tot. Ich kündige. Alles liebe: Dein Hirn."
Hastig machte ich ein paar Schritte rückwärts.
Cloud gab einen Seufzer von sich, der irgendwo zwischen enttäuscht, resigniert, verwirrt und überrascht lag.
"Was wird das?"
"Sicherheitsabstand..." nuschelte ich. Verdammt. Hatte ich das laut gesagt? Ich hatte es laut gesagt. Mist. Verdammt.
"Hn." sagte Cloud und ging einen Schritt auf mich zu. Ich wich weiter zurück. "Sicherheitsabstand, hn?" Wieder ein Schritt weiter nach hinten. Er kam näher. Und näher.....
Und mir ging plötzlich der Platz aus. Out of Felsen, quasi. Ein Schritt weiter zurück und ich würde stürzen und mir unschöne Brüche einholen. Ok, logisches Denken: Du könntest um Hilfe rufen - und dich damit vermutlich zum Gespött der Stadt machen, du könntest versuchen wegzulaufen, was vermutlich nicht klappen wird. Du könntest abwarten, was passiert....vielleicht war es nicht so schlimm.....
Ich schluckte. Er stand direkt vor mir.
Es war definitiv so schlimm.
"Wa....?" machte ich.
"Was Cid gestern gesagt hat...." sagte Cloud - und machte dann eine lange Pause, in der mein Blick panisch hin und her wanderte, um ihn ja nicht anzusehen "...ist richtig."
Und was von all den Dingen, die Cid gesagt hatte, meinte er verdammt noch mal?
"Ich akzeptiere zwar dein Nein....." - das klang fast gut.....
"Aber, es interessiert mich nicht. Es ist mir egal, ob du mich hasst, oder liebst, oder ignorierst, oder mir merkwürdige Spitznamen gibst..." - Woher zum Geier wusste er das? Konnte er vielleicht Gedankenlesen oder sowas? Memo an mich selbst: Helm aus Alufolie basteln. -
"....es interssiert mich nicht, was DU willst."
Und dann küsste er mich.

Ende....nein scherz ^^ TBC